

geschlossene Westportal trägt das v. Carlowitz'sche Wappen, bez. A. A. V. C., 16. Jahrh.; die Thür des Portales ist mit trefflichem schmiedeeisernen Klopfer geschmückt. Taufbecken, Zinn, bez. J (oachim). V. K. K (irchen). P (atron). 1636.

In dem von Hans II. v. Carlowitz im Jahre 1553 erweiterten, später zum Theil umgebauten, architektonisch bedeutungslosen Schlosse, welches mit der Kirche in unmittelbarer Verbindung steht, wurde im Jahre 1502 der Meissner Bischof Nicolaus v. Carlowitz geboren.

Lit.: S. Kirchen-Galerie IV, S. 161. — Schiffner, Sachsen II, S. 340. — Album der Ritterg. u. Schlösser im K. Sachsen, S. 116. — Aus dem Archive der Familie von Carlowitz, Dresden 1875.